



# NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,  
liebe Nachwuchskräfte!

Durch die Aktualisierung des Merkblattes 94.05 in der jetzigen Form als Blaudruck herausgegeben, versucht die DGfDB unsere Berufsgruppe der Schwimmmeister mit Wasseraufsichtsassistenten und Badebetriebsassistenten zu unterwandern und somit den Arbeitgebern und Badbetreibern ein angeblich probates Mittel in die Hand zu geben, nicht nur den Fachkräftemangel zu unterbinden, sondern auch die finanziellen (personellen) Risiken, ich will es mal moderat ausdrücken, mit minderqualifizierten und preiswerten (billigen) (Fach-) Arbeitskräften auszugleichen.

Wir, der Bundesverband Deutscher Schwimmmeister e.V., stehen diesem Ansinnen nicht nur kritisch, sondern sehr konträr gegenüber.

Die Lösungsvorschläge die zur Reduzierung und Abmilderung des Fachkräftemangels von Seiten des BDS vorgeschlagen werden, habe ich schon größtenteils in meinem Grußwort (Editorial) im Januar diesen Jahres angegeben.

Das waren als Erstes einmal gesunde Arbeitsbedingungen, eine wertgeschätzte und unserem Beruf gerechte Entlohnung, familienfreundliche Dienstplangestaltung, Aufstiegsmöglichkeiten und einen Aufbruch in eine wertschätzende Führungskultur.

Aber ich will jetzt hier nicht das Rad noch einmal neu erfinden.

Ich denke unsere Arbeitgeber wissen wohl, dass hinter diesen ganzen Menschen die unseren Abermillionen Badegästen die Garantie der Sicherheit und des Wohlfühlens in unseren Bädern garantieren, nicht nur Personalkennziffern, sondern Menschen wie „**DU UND ICH**“ stehen. Wir können es nicht zulassen, dass unser oberstes Ziel die „**SICHERHEIT UND GESUNDHEIT**“ unserer Gäste in den Bädern mit Füßen getreten wird und in Zukunft mit **minderqualifizierten, preiswerten** Kräften besetzt wird.

Um dieses zu vermeiden haben wir, der Bundesverband Deutscher Schwimmmeister e.V. uns am 19. Januar 2019 mit sehr vielen Kollegen/innen aus verschiedenen Landesverbänden sowie Vertretern aus der Gewerkschaft VER.DI in der Bundesgeschäftsstelle in Wesseling getroffen, um die Problematik der Änderungen in dem Merkblatt 94.05 über den Personaleinsatz in Bädern zu diskutieren, analysieren und entsprechende Einsprüche gegen die aus unserer Sicht nicht zukunftsweisenden Änderungen zu formulieren.

Der BDS wird zielgerichtet gegen die vorgesehenen Installierungen der Positionen **Badebetriebsassistent** und **Wasseraufsichtsassistent** sowie mehrere aus unserer Sicht nicht gewünschten Veränderungen in dem Merkblatt 94.05 mit Einsprüchen diesem Blaudruck des Merkblattes entgegenwirken.

Bei diesen Einsprüchen erhalten wir auch die Unterstützung durch die Gewerkschaft VER.DI und einigen anderen bekannten Einrichtungen.

Jeder der uns bei diesen Einsprüchen unterstützen möchte, kann sich auf unserer Homepage informieren wie er einen möglichen sachlichen Einspruch angehen kann.

Der Einspruchs-Vordruck kann auf der Internetseite der DGfDB unter <https://www.baederportal.com/regelwerksarbeit/laufende-regelwerksverfahren-dgfdb-fremde-regelwerke/> heruntergeladen werden. Das Exemplar des Blaudruckes kann ebenfalls auf der Internetseite [www.shop.baederportal.com](http://www.shop.baederportal.com) bestellt und gegen die Erstattung der Zustellgebühr bei der DGfDB angefordert werden.

Liebe Kollegen/innen, liebe Nachwuchskräfte!

Wir, der BDS, möchten nicht nur über die Zukunft unseres Berufes reden, nein, wir wollen diese Zukunft auch mitgestalten und erhalten im Sinne unserer Mitglieder und aller Berufskollegen/innen.

Aus diesem Grund erwarten wir nicht nur die Unterstützung durch unsere Mitglieder. Wir sprechen hier auch alle nichtorganisierten Kollegen/innen und Nachwuchskräfte in der gesamten deutschen Bäderlandschaft - ob öffentlich oder privat geführt - an.

Ich würde den Spruch wagen:

**„SCHWIMMEISTER ALLER BUNDESLÄNDER VEREINIGT EUCH“**

**„NUR IN DER GEMEINSCHAFT SIND WIR STARK: ZEIGT SOLIDARITÄT“**

Euer

**Peter Harzheim**  
Präsident des BDS e.V.